



Zeitschrift Petrinum 53 (2021)

Das Digi-Team

Wie SchülerInnen die Digitalisierung am Petrinum vorantreiben

Pia Kunold (Stufe EF)

Wie kann der Unterricht am Petrinum digitaler gestaltet werden? Wie können Apps beim Lernen helfen? Mit diesen und vielen weiteren Fragen beschäftigen sich SchülerInnen des Digi-Teams. SchülerInnen ab der Jahrgangsstufe 7 haben sich zu Beginn des Schuljahres 2020/21 zusammengeschlossen und diskutieren unter der Leitung von Frau Banken viele spannende Ideen, von denen jede einzelne einen kleinen oder auch großen Schritt zur Digitalisierung beitragen kann. Aber es soll schließlich nicht nur bei Ideen, bei Gedankenspielen, bleiben, sondern diese sollen auch in die Tat umgesetzt werden. Einmal im Schulhalbjahr finden daher Workshops für alle LehrerInnen statt, die zur Mitarbeit an der Digitalisierung anregen sollen. Im ersten Halbjahr 2020/21 standen etwa Tools für eine digitale Unterrichtsgestaltung im Vordergrund. Insbesondere vor dem Hintergrund des Homeschoolings waren Einführungen in Anwendungen wie Oncoo, Biparcours oder Padlet eine willkommene Unterstützung bei den LehrerInnen. Auch die Vorbereitung dieser Workshops erfolgte pandemiebedingt weitestgehend digital, was an einigen Stellen sogar praktisch war. Die Treffen fanden in Form von Videokonferenzen statt und die Erarbeitungen in Kleingruppen, von jeweils drei bis vier SchülerInnen, konnten individuell verabredet und ebenfalls als Videokonferenzen abgehalten werden. Dies brachte allen Beteiligten ein Stück mehr Variabilität. Natürlich gab es auch mal den ein oder anderen Internetausfall oder der eigene Laptop spielte nicht ganz mit, aber das haben sicherlich die meisten in der letzten Zeit auch erlebt. Einmal abgesehen von den ungewöhnlichen Bedingungen haben auch die Mitglieder des Digi-Teams sich noch neues Wissen aneignen können, durch eigene Recherchen oder aber durch MitschülerInnen. Mittlerweile sind iPads, insbesondere in der Oberstufe, in der Schülerschaft weit verbreitet. Aufgrund dessen wurden viele Apps ausgetestet und bewertet. In den kommenden Monaten und Jahren werden mit Sicherheit viele weitere Ideen hinzukommen, die sowohl den Unterricht und die LehrerInnen als auch die SchülerInnen unterstützen und damit ein breiteres Spektrum an Möglichkeiten bieten, als es zum jetzigen Zeitpunkt schon möglich ist.